

Zeitschrift: Der Mannigfaltige : eine republikanische Wochenschrift für Bündten

Herausgeber: Jakob Otto

Band: - (1778)

Heft: 3

Artikel: Preisfrag

Autor: [s,n,]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-816993>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die bestimmte Zahl von Liebhabern gemeldet, wird er sogleich jedem besonders eine Abschrift der zur Erhaltung der Ordnung und zur Erreichung allseitigen Vergnügens zum voraus entworfenen nöthigen Regeln und nähern Bedingnisse zur Einsicht einhändig, welche jeder, mit seiner eigenhändigen Unterschrift bekräftiget, an mich zurückzusenden, die Güteit haben wird.

Chur, im Januar. 1778.

Andreas Otto.



Preisfräg.

Zween Menschenfreunde die das Vergnügen Gutes gehan zu haben geniessen wollen, ohne ihren Nahmen den Ruhm zu erwerben, den sie so sehr verdienten, haben der ökonomischen Gesellschaft von Bern h u n d e r t Luisd'or zukommen lassen, um dieselben als einen Preis demjenigen zuzusprechen, welcher den besten Aufsatz über folgende Aufgabe liefern wird. „Einen vollständigen und ausführlichen Grundriß einer Gesetzgebung über die peinlichen Fälle zu fertigen, unter diesem dreifachen Gesichtspunkt; 1) Von den Verbrechen und von den verhältnismässigen Strafen, welche darauf gesetzet werden sollen. 2) Von der Natur und von der Stärke der Beweise und der Anzeigen. 3) Von der Weise vermittelst des Rechtganges solche so zu erhalten, daß die Gelindigkeit der Verführung des Rechtshandels und der Straffen zugleich mit der Gewisheit einer schleunigen und exemplarischen Bestrafung verbunden, und daß, bei aller möglichen Achtung für die Freiheit und für die Menschlichkeit, der Gesellschaft die grösste mögliche Sicherheit gewähret werde.“

Der Preis soll zu Ende des Jahres 1779. zu gesprochen werden. Die Aufsätze müssen vor dem 16. Febr. 1779. an Herrn Doctor Tribolet Sekretär der Gesellschaft

Gesellschaft eingesandt werden. Es steht frey sie in lateinischer, deutscher, französischer, italienischer oder englischer Sprache abzufassen.

Nachricht.

Der sogenannte Razinser, oder Feldkiercher Fußbote, macht hiemit die Anzeige; daß er in Zukunft zweimal zur Woche hier ankommen und abgehen werde; Sonntag und Mittwoch, jedesmal hier eintreffen, und gleichen Tags, am Abend um 5 Uhr, und Donnerstags früh, um 10 Uhr, pünktlich wieder abreisen wird. Wer also Briefe, Packets u. d. g. in das Reich, ic. zu versenden hat, versichert er alle mögliche Besorgung, und ersucht diese zu verschickende Sachen bei Hr. Johannes Buss, allhier, abzulegen.

Zu verkauffen ist:

Eine gute Madrazze.

Ein zimlich großer und wohl conditionirter Bauchkessel.

Ein vortreffliches erprobtes Heilpflaster in Schäckelchen. Die Portion 20 Kr.

Ein Parr Flöten a' bec.

Zu kaufen wird gesucht.

Eine gute eisene Geldkiste mit gutem Beschluß.

Anzeige der allhier wöchentlich Gestorbnen.

Des Herrn Pfleger Daniel Bilger, seel. hinterlassne Wittib, Frau Domenica Bilgerin, gebohrne de Casutt.

Fruchtpreiß der Stadt Lindau.

Den 24 Januar. 1778.

	fl.	kr.	fl.	kr.
1 Malter Korn	11	52.	bis	14=
von 8 Viertel				
1 Malter Roggen	8	56.	bis	9= 36.
1 Viertel Haber	29.	bis	...	34.